



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

**Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tobias Reiß, Tanja Schorer-Dremel, Johannes Hintersberger, Petra Guttenberger, Barbara Becker, Wolfgang Fackler, Dr. Gerhard Hopp, Dr. Franz Rieger, Josef Schmid, Bernhard Seidenath, Karl Straub, Walter Taubeneder und Fraktion (CSU)**

### **Zur Beendigung des Bundeswehreinsatzes in Afghanistan – Zeichen des Dankes und der Wertschätzung**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag spricht allen Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, die in den letzten 20 Jahren in Afghanistan tätig geworden sind, seinen ausdrücklichen Dank und die tiefe Wertschätzung für ihren Einsatz aus.

Der Landtag begrüßt es, dass das Verteidigungsministerium mit einem großen Appell am 31. August 2021 sämtliche Afghanistan-Soldatinnen und -Soldaten ehren wird.

Weiterhin spricht sich der Landtag dafür aus, den noch im Land befindlichen afghanischen Ortshelferinnen und Ortshelfern schnelle und unbürokratische Hilfe bei der Ausreise zukommen zu lassen, insbesondere, weil sie und ihre Familien aufgrund ihrer Tätigkeit für die Bundeswehr von den erneut vordrängenden Taliban mit dem Tod bedroht werden.

### **Begründung:**

Die internationale Militärmission am Hindukusch begann nach den Anschlägen vom 11. September 2001 in den USA. Der UN-Sicherheitsrat beschloss daraufhin eine „Internationale Sicherheitsunterstützungstruppe in Afghanistan“ (ISAF). Im Jahr 2014 kam es zum Abschluss des Militäreinsatzes und dem Beginn der Mission „Resolute Support“ zur Unterstützung und Beratung afghanischer Sicherheitskräfte. Nun wird auch dieser Einsatz beendet. Am 14. April 2021 hat der NATO-Rat das Ende der Mission „Resolute Support“ in Afghanistan beschlossen. Damit endet auch für die Bundeswehr nach fast 20 Jahren der Einsatz am Hindukusch. Die Rückverlegung aller Kräfte der NATO-Mission „Resolute Support“ soll nach aktuellem Stand bis zum 11. September 2021 abgeschlossen sein. Die letzten Einheiten der Bundeswehr sind in Deutschland bereits angekommen. Die Bundeswehr war seit 2001 in Afghanistan im Einsatz. Insgesamt leisteten rund 160 000 Soldatinnen und Soldaten Dienst in Afghanistan, dabei verloren 59 deutsche Soldaten ihr Leben, davon 35 bei Gefechten oder Anschlägen. Etliche weitere wurden traumatisiert. Daher ist es richtig und wichtig und vor allem ein Zeichen der

\*Die Berichtigung einer offenbaren Unrichtigkeit bezieht sich auf den letzten Satz.

Wertschätzung, den Soldatinnen und Soldaten, die in einem der längsten und anspruchsvollsten Auslandseinsatz tätig waren, unseren ausdrücklichen Dank auszusprechen und dies auch in dem dazu angemessenen Rahmen öffentlich zu begleiten.

Die Bundeswehr wurde bei diesem Einsatz von zahlreichen einheimischen Ortshelferinnen und Ortshelfern in den verschiedensten Bereichen unterstützt. Durch den Abzug der Bundeswehr und den gleichzeitigen Vormarsch der Taliban sind die noch im Land befindlichen Ortshelferinnen und Ortshelfer und ihre Familien in Lebensgefahr, allein aufgrund ihrer Tätigkeit. Hier muss unbürokratisch und schnell eine pragmatische Lösung gefunden werden, um diese Menschen durch zeitnahe Ausreise zu schützen und vor drohenden Übergriffen durch die Taliban zu bewahren.